



v. Hanstein

# Der blonde Gott

Roman aus der Zeit Karthagos

Kartontiert RM 3.—

Ⓜ

Ganzleinen RM 3.60

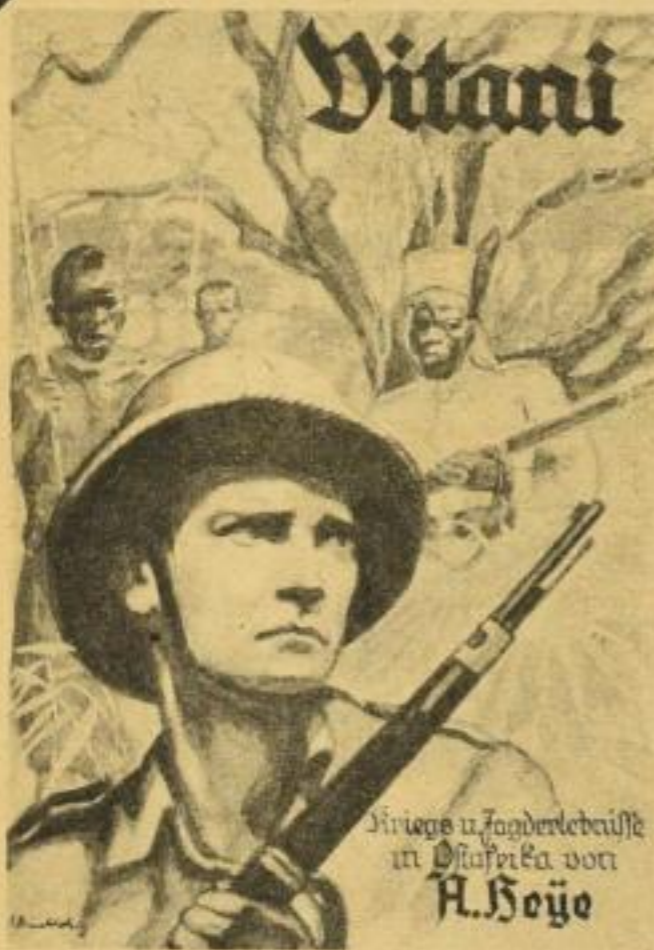
Das Werk behandelt das Problem der Ähnlichkeit der alten Inka-Kultur mit der der Phönizier. Es beginnt mit dem heroischen Heldenkampf der hohen Kultur der Goldstadt Tartessos (das alte Tartis der Bibel) gegen die brutale Übermacht der Karthager.

Der hohe Heroismus und die bis zum Tode erhabene Vaterlandsliebe des klugen Oberführers von Tartessos dürfte in der heutigen Zeit starken Widerhall finden. — In dem Wunsche, Rasse und Kultur zu erhalten, wählt dieser Führer zehn der erlesensten Jünglinge des Landes aus und sendet sie unter Führung seines eigenen Sohnes und seiner Tochter in einem der berühmten Tartessos-Schiffe, die alle erdenklichen Proben der Tartessos-Kultur mitführen, auf das weite Meer hinaus.

Durch die wohlberechneten günstigen Passatwinde erreicht das Schiff nach unendlichen Mühen die südamerikanische Küste in der Nähe von Belize. In der stolzen Gestalt des blonden, jugendlichen Führers sehen die Eingeborenen den „Blonden Gott“, der nach der uralten Indianersage über das Meer kommen soll. Der Heldenjüngling und seine hohen Kulturträger werden zu Gründern des Inkareiches. Der blonde Gott, jetzt Wanko Kapak genannt, der Befehlshaber, legt den Grundstein zu der hohen Kultur der Inkas, die wie Forschungen beweisen, eine der größten und bewundernwertesten der Welt gewesen ist.

Eine interessante Lösung des Inkaproblems, voller heldenhafter Opfertaten und dabei ein Werk voller Spannung und Dramatik und aufgebaut auf gründlichen, wissenschaftlichen Studien.

Fr. Wilh. Grunow, Leipzig D 5, Hohenzollernstraße 5,  
Oststraße 13



Eines der besten Bücher über Deutsch-Ostafrika — auch für die Jugend hervorragend geeignet — erschien in neuer Auflage.

# Vitani

Kriegs- und Jagderlebnisse in Ostafrika 1914—1916

von

Artur Heye

„Vitani — das ist der afrikanische Buschkrieg, grausam, mörderisch, aussichtslos und dabei voll von allen Reizen des Abenteuers und der Gefahr. Lagerleben, Feldwachen und Patrouillen, Flußübergänge und Gewaltmärsche, Kämpfe und Jagden auf wilde Tiere in den üppigen afrikanischen Urwäldern, Flucht und Verfolgung in einer feindlichen, aber großartigen Welt, die mit den Augen des Jägers und Dichters gesehen ist.“ Von einer Reise um die Welt wurde der Verfasser mitten in den Weltkrieg, den Kolonialkrieg, geschleudert, der nicht nur gegen wilde Tiere, Schlangen, Skorpione und selbst gegen bissige Ameisenschwärme zu führen war. Fesselnd und mit hingebungsvoller Liebe geschrieben, erzählt Heye die nicht gewöhnlichen Kriegs- und Jagderlebnisse eines naturfreudigen, gemütvollen Jägers in Ostafrika. Er zeugt mit erschütternder Klarheit, was wir dort unten im schwarzen Erdteil verloren haben. „Vitani“ heißt das Heldenbuch des Weltenbummlers Artur Heye, der von ungefähr über Amerika und Ägypten nach Deutsch-Ostafrika geriet, vom Kriegsausbruch überrascht und ein ganzer deutscher Held und großer Dichter ward.

Es erschienen in kurzer Zeit fünf starke Auflagen!

Ⓜ

Mit ganzseitigen Vollbildern.

In geschmackvollem Ganzleinenband mit vierfarbigem künstlerischen Schutzumschlag RM 5.—

Fr. Wilh. Grunow, Leipzig D 5, Hohenzollernstraße 5,  
Oststraße 13